



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2013

C III 2 – m 09/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im September 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2012 nach Bundesländern	8
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2013 wurden in Sachsen 14 060 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 444 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag geringfügig (-2 Tonnen) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 73,2 Prozent auf Schweine- und 23,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 3,2 Prozent. 95,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 378 Tonnen) und 4,6 Prozent aus Hausschlachtungen (66 Tonnen).

Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 341 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 272 Tieren. Das waren 39 Tonnen (12,9 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 497 Bullen und Ochsen, 243 Kühe, 249 Färsen sowie 283 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im September 2013 wurden 143 Rinder hausgeschlachtet, die 34 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 272 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 058 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 949 Tiere gewerblich und 258 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 46 Tonnen (4,2 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 24 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 34 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 367 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 277 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 183 Ziegen und 31 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 3,3 Tonnen Ziegen- bzw. 8 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2013 insgesamt 75,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2012 sind das 2,8 Millionen Eier (3,6 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat

nat knapp 26 Eier. Mit 627,9 Millionen Eiern wurden in den ersten acht Monaten 2013 rund 6,9 Millionen Eier (1,1 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. September 2013 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungplätze, die mit knapp 3,0 Millionen Legehennen zu 81,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 128 200 Legehennen (4,2 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 34 400 Plätze bzw. 1,0 Prozent. Demgegenüber verringerte sich die Auslastung um 4,3 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 129	422	221	220	10 949	1 090	156
Veränderungen in % zum Vormonat	44,4	45,0	71,3	67,9	13,6	106,0	57,6
zum Vorjahr	3,9	10,8	13,9	-4,3	-5,0	-0,1	7,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	272	359	270	257	94	25	18
Schlachtmenge in t	307	151	60	57	1 033	27	3
Veränderungen in % zum Vormonat	50,3	46,0	74,7	70,2	15,0	112,4	57,6
zum Vorjahr	10,8	11,4	13,2	-2,1	-4,9	3,2	7,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	143	38	22	29	258	277	27
Veränderungen in % zum Vormonat	169,8	660,0	83,3	163,6	100,0	394,6	200,0
zum Vorjahr	34,9	46,2	46,7	-6,5	37,2	26,5	42,1
Schlachtmenge in t	34	14	6	7	24	7	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 272	460	243	249	11 207	1 367	183
Veränderungen in % zum Vormonat	52,3	55,4	72,3	75,4	14,8	133,7	69,4
zum Vorjahr	6,6	13,0	16,3	-4,6	-4,4	4,4	11,6
Schlachtmenge in t	341	165	66	64	1 058	34	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	11 159	3 818	1 982	2 514	103 899	8 407	1 099
Veränderungen in % zum Vorjahr	-2,3	-4,0	1,6	-0,5	-6,0	-5,3	3,1
Schlachtmenge in t	2 967	1 364	544	655	9 823	209	20
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,7	-2,9	1,3	0,6	-5,4	-3,4	3,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im September 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	3	.	-	.	-	6	-	-
Erzgebirgskreis	133	44	11	29	49	194	227	15
Mittelsachsen	131	51	16	17	47	417	337	31
Vogtlandkreis	81	34	22	11	14	303	90	17
Zwickau	105	44	20	23	18	1 001	115	15
Dresden, Stadt	.	21	10	.	7	1 247	44	-
Bautzen	104	55	18	15	16	2 402	82	11
Görlitz	48	24	5	12	7	257	27	11
Meißen	134	28	65	34	7	364	14	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	131	66	16	15	34	321	67	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	7	-	-
Leipzig	63	16	16	4	27	381	47	49
Nordsachsen	146	71	22	47	6	4 049	40	.
Sachsen	1 129	456	221	220	232	10 949	1 090	156
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	-
Erzgebirgskreis	26	11	.	.	9	.	40	5
Mittelsachsen	20	8	.	.	7	35	37	3
Vogtlandkreis	17	.	5	.	7	21	34	8
Zwickau	14	6	-	3	5	10	23	-
Dresden, Stadt	.	-	-	-	.	9	6	3
Bautzen	10	6	.	.	.	19	9	.
Görlitz	22	.	.	6	9	80	28	.
Meißen	7	-	4	-	3	28	14	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	14	4	-	5	5	12	38	3
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	6	.	.	-	.	13	41	-
Nordsachsen	4	-	.	.	.	21	.	.
Sachsen	143	41	22	29	51	258	277	27

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
						Stück	
		Anzahl		%			
Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
September	52	3 640 128	2 951 372	81,1

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2013 nach Haltungskapazität¹⁾

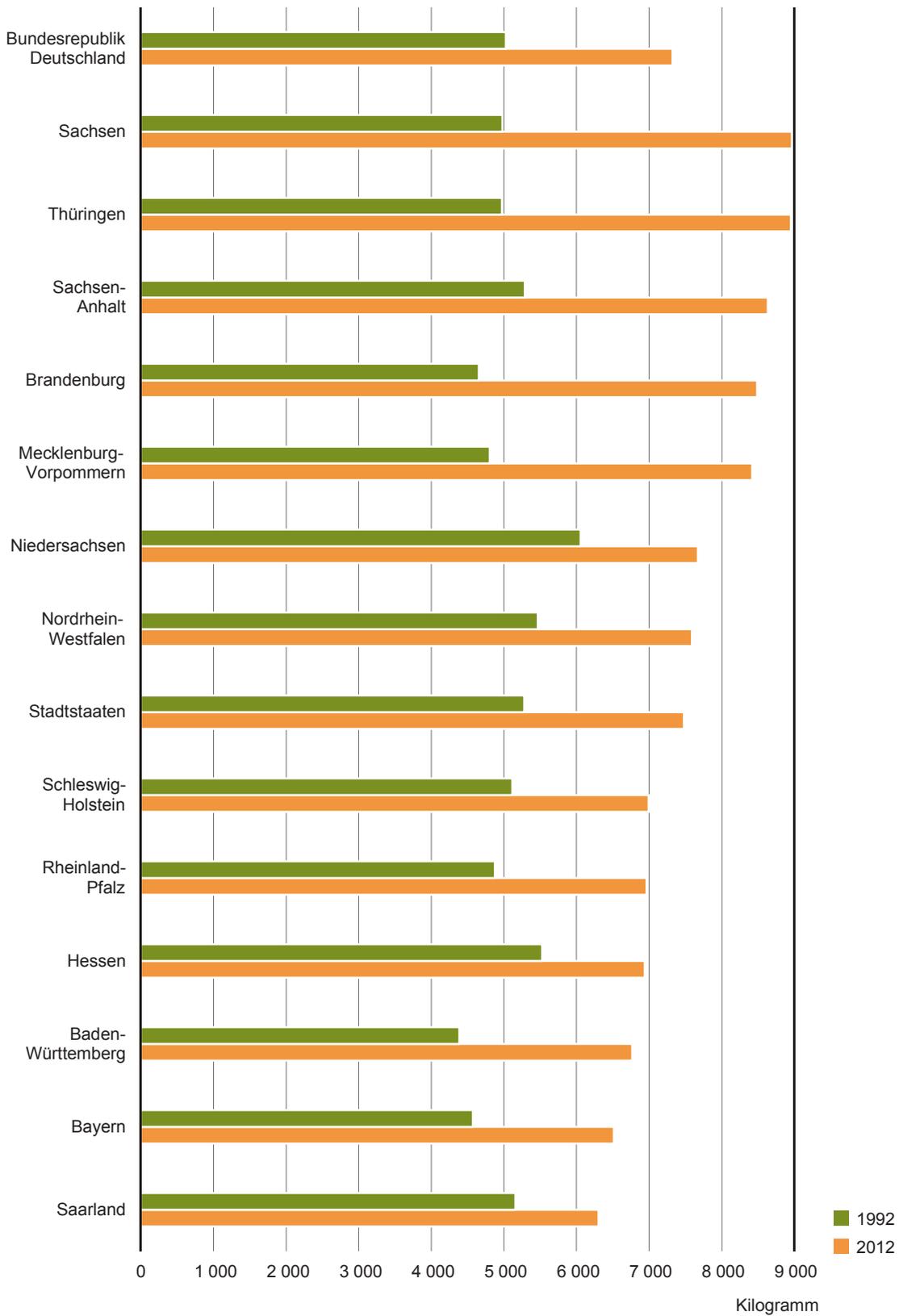
Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
						Stück	
		Anzahl		%			
unter 5 000	6	27 580	17 950	65,1	462 976	23,0	0,7
5 000 - 10 000	11	79 248	52 124	65,8	1 061 306	21,4	0,7
10 000 - 30 000	15	279 386	235 155	84,2	5 758 938	23,9	0,8
30 000 - 100 000	13	651 909	558 479	85,7	11 161 921	23,7	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 044 096	78,6	56 750 094	26,4	0,9
Insgesamt	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2012¹⁾ nach Bundesländern



1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

November 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058